

INHALTSVFR7FICHNIS

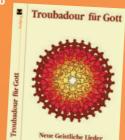


Der Mut wächst immer mit dem Herzen und das Herz mit jeder guten Tat.



Buch "Troubadour für Gott"

1-5 Exemplare à 14,30 Euro 6-49 Exemplare à 12,75 Euro 50-99 Exemplare à 12,50 Euro ab 100 Exemplare à 12,25 Euro



Bestellung bei:

Kolping-Mainfranken GmbH Kolpingplatz 1, 97070 Würzburg Tel. 0931 - 41999-510 ines.kessler@kolping-mainfranken.de

Impressum:

Ruth Förtsch, Sonja Bolch, Susanne Jantzer, Annelie Lutz, Felix Behr, Steffen Kuhn, Peter Langer, Leonie Ebert, Domenikus Wolfschmitt, Johannes Römisch, Maria Kilian, Larissa Probst, Simon Kuhn, Theresa Flederer, Sebastian Walter, Lina Panhans, Christina Stock, Franziska Stock, Laura Vallecca, Helena Adam

Auflage: 7600

Layout: Fabienne Zobel **Druck:** Rudolph Druck

Erscheinungsweise: 3x jährlich

Baustein im Internet:

www.kolpingjugend-dv-wuerzburg.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der verantwortlichen Diözesanleitung wieder!



LIEBE LESERINNEN UND LESER DES BAUSTEINMAGAZINS

Jetzt im Sommer gibt es viele verschiedene Wege und Möglichkeiten, die wir begehen können. Was das für Wege sein können, habt ihr beim Maiway in Stetten schon erfahren können.

Die Kolpingjugend Aub hat sich im Rahmen der 72-Stunden Aktion des BDKJ auf einen ganz besonderen Weg gemacht. Was und wie sie die drei Tage erlebt haben, könnt Ihr auf Seite 4 lesen.

Die durchaus weite Anreise zum Landtag haben auch dieses Jahr wieder einige auf sich genommen für die Aktion "Landtag Live 2019" (Seite 5).

Um sich für den Tag zu stärken und auf die Weinwanderung vorzubereiten, fand wieder die beliebte Wurscht-Aktion der Jungen Erwachsenen statt (Seite 6).

Außerdem gab es auch dieses Jahr wieder eine Gruppenleiterschulung. Was Euch bzw. Eure zukünftigen Gruppenleiter dort vielleicht das nächste Mal erwarten wird, erfahrt Ihr auf Seite 7.

Übrigens: Die diesjährige Diözesankonferenz auf dem Volkersberg dreht sich rund um Orschel. Schaut dazu gleich auf Seite 10 und 11. Hier könnt Ihr Euer Wissen zur DIKO auf den Prüfstand stellen und kreativ tätig werden. Mal sehen, wie Ihr Euch Orschel noch vorstellen könnt.;)

Ganz wichtig ist natürlich auch die Anmeldung für die DIKO; machts am besten gleich. Und auch die anderen Veranstaltungen für die nächsten Monate merken. Eine Übersicht findet Ihr wie üblich auf Seite 11.

Viel Spaß beim Schmökern, Rätseln und kreativ sein ;-)

Ruth

Ruth Förtsch

4 YOU – 5 MINUTEN FÜR DICH

Der Weg ist das Ziel

Oft geht es uns so, dass ein Weg sich nicht klar vor Augen zeigt: Ich weiß nicht, was ich in einer Lebenssituation tun oder entscheiden soll, ich weiß nicht, was ich nach der Schule mache, ob die Ausbildung für mich die Passende ist. Und. Und. Und.

Und doch eröffnen sich immer wieder Möglichkeiten, die genau zu prüfen sind, ob sie nicht eine Chance für mich bieten, die ich ergreifen kann. Dann kann sich plötzlich ein Weg zeigen, der mir ein neues Ziel vor Augen führt, und mich eine Entscheidung treffen lässt.

Adolph Kolping war einer, der zwar ein Ziel vor Augen hatte, dieses Ziel ließ sich aber auf einem geraden Weg nicht erreichen. So musste er andere Möglichkeiten suchen, Chancen erkennen und ergreifen.

Er sagte: Gott stellt jeden dahin wo er ihn braucht/1852

Überlege, was Gott mit dir vorhat, und bestrebe dich dann mit allen Kräften seinem Willen nachzugeben/ohne Angabe

.....

Wohin Gott den Menschen stellt, dort ist sein Beruf (Berufung), dort gedeiht er am besten, dort soll er seine Kräfte entfalten./1854

Alles in der Welt, was man treibt, das muss ein festes Ziel haben, denn der planlos toll und blind in die Welt läuft, ist ein Narr/1851

Peter Langer Bildungsreferent Kolping Mainfranken



72-H AKTION



72 Stunden Aktion und wir waren dabei! Vom 23.-26. Mai konnte unsere Kolpingjugend wieder mal ihre kreative und handwerkliche Seite, unter vollem Einsatz ausleben. Wir haben unseren Jugendraum mit Küche, Abstellraum und Garten aufgehübscht und neu gestaltet. Mit diesem Ziel trafen wir uns schon im Voraus um Ideen zu sammeln und um einen Plan zu entwickeln wie wir dieses Projekt angehen möchten. Die alten Sofas raus und durch selbstgebaute Palettenmöbel ersetzen, Schränke und Regale streichen, die Küche komplett renovieren, im Garten den alten Sandkasten in ein Sommerblumenbienenparadies verwandeln und die Abstellkammer ordentlich entrümpeln. Jetzt blieb nur noch die Frage nach den Materialien und Verpflegung für diese Tage. Da es sich bei der 72 Stunden Aktion um ein Sozialprojekt ausgehend vom BDKJ handelt, bei dem wir ehrenamtlich arbeiten, mussten wir uns auf die Suche nach Sponsoren machen. Zum Glück haben wir im Umfeld unseres Städtchens und auch in Aub selbst Geschäfte und Firmen die uns sehr hilfsbereit und unterstützend gegenüber standen.

Am Donnerstag ging es dann also los. Nach Arbeit und Schule trafen wir uns gemeinsam in unserem Pfarrgarten um auf die kommenden Tage anzustoßen und schon





mal mit den ersten Schritten anzufangen. Die nächsten Tage hieß es dann streichen, schleifen, Blumen pflanzen, Möbel bauen und Besorgungen machen. Trotzdem gab es auch zwischendurch Zeit für uns. Pausen in denen wir bestens mit Eis, Pommes, Pizza, die von unserer Aktionspatin Rosa Behon gesponsert wurde, einem leckeren Grillnachmittag, zu dem jede und jeder eine Kleinigkeit beisteuerte und Kaltgetränken versorgt wurden. Neben Produktivität am Tag genossen wir die Abende mit Gitarre- und Zeltlagerliedern an der Feuerschale wieder mal im Garten.

Abschließend können wir auf ein erfolgreiches Wochenende mit einem tollen Endergebnis schauen und stolz auf uns sein, dass wir das alles selber gemacht haben. 72 Stunden gefüllt mit guter Laune, ebenso gutem Wetter, Musik die zu unserem "workflow" beigetragen hat und gemeinsamen Anpacken. Vielen Dank an alle Sponsoren und Helfer, die uns unterstützt haben. Diese Zeit war eine ganz besondere und wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Helena Adam KJ Aub





LANDTAGLIVE 2019





Unser Weg ins Maximilianeum

Auf in den Landtag hieß es am Sonntag den 10. März für uns, Annelie Lutz (KJ Veitshöchheim) und Felix Behr (KJ Retzbach). Den Widrigkeiten der Deutschen Bahn zum Trotz ging es - kaum in München angekommen - schon los mit der Einführung und wichtigen Infos für die kommenden Tage. Nach einer Führung durch die Staatskanzlei und den Landtag wurden wir von Kolpingschwester und Landtagspräsidentin Ilse Aigner empfangen. Sie nahm sich über eine Stunde Zeit für unsere Fragen und gab uns einen spannenden Einblick in ihre Arbeit und Aufgaben im höchsten Staatsamt Bayerns. Von Dienstag bis Donnerstag durften wir Abgeordnete durch ihren abwechslungsreichen Alltag begleiten. Von Arbeitskreisen, Ausschüssen bis hin zu Fraktions- und Plenarsitzung konnten wir sehr tiefe Einblicke in die Arbeitsweise des Landtages und der Abgeordneten gewinnen. Das Rahmenprogramm gab uns auch die Möglichkeit mit Mitarbeitern der Landtagspresse und des Bayrischen Rundfunks sowie Vertretern von Interessengruppen wie der Handwerkskammer und mit Mitarbeitern der Fraktionen ins Gespräch zu kommen. Die Zeit verging wie im Flug und schon machten wir uns am Freitag wieder zurück auf den Heimweg nach Würzburg.



Was hat dich am meisten beeindruckt:

(Annelie:) "Ich denke, das Beeindruckendste war tatsächlich das Plenum, auch wenn ich in der Woche gelernt habe, dass die wirklichen Beratungen vor der Abstimmung gar nicht dort stattfinden. Vor dem Plenum zieht sich ein sehr langer Prozess von Debatten in den Arbeitsgruppen und Ausschüssen. Und trotzdem war die letzte Diskussion im Plenum mein Highlight der Woche. Wenn jede Fraktion noch einmal versucht in einer flammenden Rede die eigene Position darzustellen und man, obwohl man eigentlich schon weiß, welche Fraktion dafür oder dagegen stimmen wird, trotzdem gespannt auf das letztendliche Ergebnis wartet."



Was konntest du in der Woche für dich mitnehmen?

(Felix:) "Ganz viele nachhaltige Eindrücke und definitiv ein besseres Verständnis für Politik und politische Prozesse und warum diese für Außenstehende manchmal sehr langwierig sein können. Was mich überrascht, ist die Arbeitsfülle. Politiker sein ist, wenn man sein Mandat ernst nimmt, ein Full Time-Job mit täglich 12 und mehr Arbeitsstunden. Interessant waren auch die Parallelen in der Gremienarbeit, die ich von meinem Engagement bei Kolping kenne, und der Arbeit im Landtag zu sehen. Mein Höhepunkt der Woche war die Fraktionssitzung, bei der ich dabei sein durfte. Es war sehr interessant zu sehen, dass es auch in der gleichen Fraktion viele verschiedene Interessen und Positionen gibt und die Abgeordneten und Minister oft auch ganz verschiedener Meinung sein können."

Annelie Lutz, KJ Veitshöchheim Felix Behr, KJ Retzbach



WURSCHTAKTION AM 13. APRIL 2019

Samstag 6.00 Uhr, Bauer Thomas befeuert den Wasserkessel und bringt das Schlachthaus auf Vordermann für die bevorstehende schweißtreibende Arbeit. So oder so ähnlich könnte es abgelaufen sein, wenn früher auf den Bauernhöfen Schweine, Rinder oder sonstiges Nutztier geschlachtet und verarbeitet wurden. Um auf diese Spuren zurück zu kommen, trafen sich am Samstag 13.04.2019 acht junge Erwachsene, um mit Biobauer Thomas selbst Wurst herzustellen und auch etwas über das "Wurst machen" zu lernen. Unser Bauer Thomas hat natürlich schon ein paar Vorbereitungen getroffen, sodass wir sofort mit der Herstellung vom weißen Presssack beginnen konnten. Zunächst wurde das Fleisch durch die Teilnehmer zerkleinert und entsprechend unter der fachlichen Anleitung von Bauer Thomas gewürzt, danach mit dem sogenannten Fleischwolf komplett zermahlen, damit es anschließend in die Dosen abgefüllt werden konnte. Besagte Dosen wurden verschlossen und anschließend im vorgeheizten Kessel gekocht. Während dieser "Kochzeit" ging es in die zweite Runde und wir begannen Bratwürste







herzustellen. Dabei wurde ähnlich vorgegangen wie beim Presssack, jedoch wurde dieses "Brät" dann in einen Schafsdarm gefüllt und anschließend die Bratwürste mittels einer Drehtechnik portioniert. Zum Abschluss des Tages durften alle Teilnehmer selbstverständlich die frischen Bratwürste gleich probieren, ehe jeder noch eine Portion Presssack und Bratwürste für den erneuten Genuss zuhause bekommen hat. Ein Dank gilt unserem Biobauer Thomas, dass wir bei ihm zu Gast sein durften und natürlich auch an den AK JE für die gute Organisation.

Und wer jetzt auf den Geschmack gekommen ist, der kann sich auf die Wurstaktion im Herbst freuen.





WEINWANDERUNG 2019

Am Samstag, den 27.04.2019, trafen sich 40 junge Erwachsene im Weinort Thüngersheim, um von dort aus über Weinberge, Wald und Wiesen in den benachbarten Weinort Güntersleben zu wandern. Neben ortsansässigen Kolpingmitgliedern waren auch Freunde aus nah und fern wie z.B. aus dem DV Augsburg dabei. Gestartet wurde mit einem



Secco und selbst gebackenen Retzbacher Pfeffernüssen. Auf dem Weg wurde ein Bacchus sowie eine Scheurebe verkostet. Als kleiner Snack zwischendurch wurden Knäckebrot, Weißbrot und Cabanossis angeboten. Vom Günterslebener Winzer Johannes Ziegler wurde den jungen Erwachsenen sein eigenangebauter Weißburgunder aus dem Jahr 2018 in seiner Hütte mitten in den Weinbergen vorgestellt. Trotz des zwischenzeitlich einsetzenden Regens wurde anschließend fröhlich weiter in den Kolpingkeller gewandert. Dort wurde bei fränkischer Brotzeit noch ein Silvaner und abschließend die Redition (Rotwein Cuvee) probiert. Bei geselliger Runde wurden bis in die späten Abendstunden bei dem ein oder anderen Lieblingswein noch viel gelacht.

Die Wanderung wurde vom Arbeitskreis Junge Erwachsene organisiert. Andrea Kamm war federführend in der Organisation. Vielen Dank hierfür. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle anderen Helfer, Bäcker, Wein-Vorsteller und Fahrer für das Engagement. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und gute Weine, dann schon aus dem Jahr 2019!

Theresa Flederer
Teilnehmerin





DER WEG ZUM GRUPPENLEITER – GRUPPENLEITERINNENSCHULUNG 2019

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder junge, motivierte Menschen erfolgreich zu GruppenleiterInnen ausbilden.



15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten sich Ende März auf den Weg nach Würzburg ins KCM, um sich beim Kennenlernwochenende – wie es der Name schon sagt – kennen zu lernen. Aber auch Infos zu Adolph Kolping und den Verband sowie ein erster Einstieg in die Spiele und Gruppenpädagogik waren gegeben. Die praktischen Einheiten, welche in der Schulungswoche durch die TeilnehmerInnen selbst durchgeführt worden sind, wurden aufgeteilt und wir haben uns gemeinsam auf den Weg gemacht, die Marienburg bei Nacht zu erklimmen. Neben viel Spiel und Spaß gab es noch Impulse zum eigenen Glauben und einen gemeinsamen Wortgottesdienst.

Für die Schulungswoche führten dann alle Wege nach Miltenberg, wo wir uns wieder getroffen haben. Hier wurden weitere inhaltliche Themen behandelt, welche für GruppenleiterInnen und auch die Juleica notwendig sind. Es gab aber auch viele zusätzliche Themen, ein Geländespiel mit Inklusion, und eben viel praktische Übung für die TeilnehmerInnen. Wer am Abend noch nicht zu müde war, konnte sich bei lustigen Spielerunden einbringen

AUFGELESEN





oder beim Impro-Theater mitmachen. Auch wenn in dieser Woche viel Inhalt vermittelt wurde, so ging sie doch ziemlich schnell vorbei.

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für den erfolgreichen "Abschluss" und bedanken uns bei euch für eure Mitarbeit und tollen Beiträge! Wir wünschen euch auf euren Wegen – privat, schulisch/beruflich und natürlich als GruppenleiterIn alles Gute und an unübersichtlichen Kreuzungen die passende Entscheidung, um auf der richtigen Spur zu bleiben.

Für das Schulungsteam,

Sonja Bolch Jugendbildungsreferentin

STATEMENTS ZU MAIWAY

"Ich fand den Jugendweg zum Gottesdienst echt gut gemacht und den Gottesdienst selber auch. Für die Kinder war auf jeden Fall einiges geboten und unsere Hüpfburg, Kastenrutsche und anderen Spielgeräte wurden auch richtig gut angenommen."

> Johannes Römisch KI Marktheidenfeld

"Bei MaiWay konnte man bei der Führung mit dem Tagwächter viel Interessantes über die Geschichte Stettens erfahren."

> Maria Kilian KJ Güntersleben

"MaiWay war die Gelegenheit für Alt und Jung, Groß und Klein, zusammenzukommen und etwas zu erleben. Es gab viele verschiedene Stationen, bei denen auf unterschiedliche Art und Weise ausgedrückt wurde, was Kolping ist und von was Kolping lebt."

> Larissa Probst KJ Retzbach

"Es war ein richtig schöner Tag mit vielen Attraktionen. Egal ob der Wortgottesdienst am Anfang, Spiele für die Kleinen oder die Weinwanderung – es war für jeden etwas dabei. Wir hatten sehr viel Spaß bei der Familienolympiade und auch der Internationale Weg war ein echtes Highlight. Wir haben viel mitgenommen und den Tag in vollen Zügen genossen."

Franziska & Christina Stock, Laura Vallecca KJ Großheubach





"Ich fand MaiWay sehr schön. Vor allem hat mir der Weg zum Gottesdienst gefallen. Das war eine sehr schöne und kreative Idee. Unsere Spielstraße hat gut geklappt und die Hüpfburg war ein echtes Highlight bei uns. Bei diesem Fest habe ich mal wieder gemerkt, wie verbunden und herzlich Kolping ist. Insgesamt war das Fest echt cool und es hat Spaß gemacht. Hoffentlich folgen noch mehr solcher schönen Kolpingtage."

Domenikus Wolfschmitt KJ Würzburg Zentral

"Bei uns an der Spielstraße war viel los und wir hatten durchgängig Besucher. Besonders schön für mich war, dass ich viele alte Bekannte mal wieder getroffen habe und dass überhaupt so viele Leute und Kolpingjugendliche da waren."

> Leonie Ebert KJ Güntersleben

"Der Bannerzug und die getrennten Wege nach Altersgruppen zum Gottesdienst waren cool. Stetten hat für so einen Tag mit vielen Aktionen perfekte Rahmenbedingungen. Ein Highlight war das riesige Essensangebot – da war für jeden was dabei."

> Simon Kuhn KJ Retzbach

"Maiway ist eindeutig eines meiner Highlights des bisherigen Kolpingjahres. Besonders der Orschelstammtisch alias Maiway-Vortour am Vorabend hat mir wirklich sehr viel Spaß gemacht, sodass wir perfekt gemeinsam in diesen tollen Tag starten konnten. Der ganze Tag war voller netter Begegnungen und Gesprächen. Auf dem Jugendweg zum Gottesdienst haben wir gemeinsam Hürden überwunden und ich denke genau dieses Gefühl von Gemeinschaft bei Kolping habe ich vom Maiway mitgenommen. "

Annelie Lutz DL "Mir hat MaiWay super gut gefallen. Ich war die meiste Zeit mit meiner Freundin Nina und unseren beiden Mamas unterwegs (unsere Papas hatten sich irgendwie auf dem Wein & Genuss-Wanderweg "verlaufen"). Besonders toll war die Mitmach-Familienolympiade. Ich glaube, wir hatten den lautesten

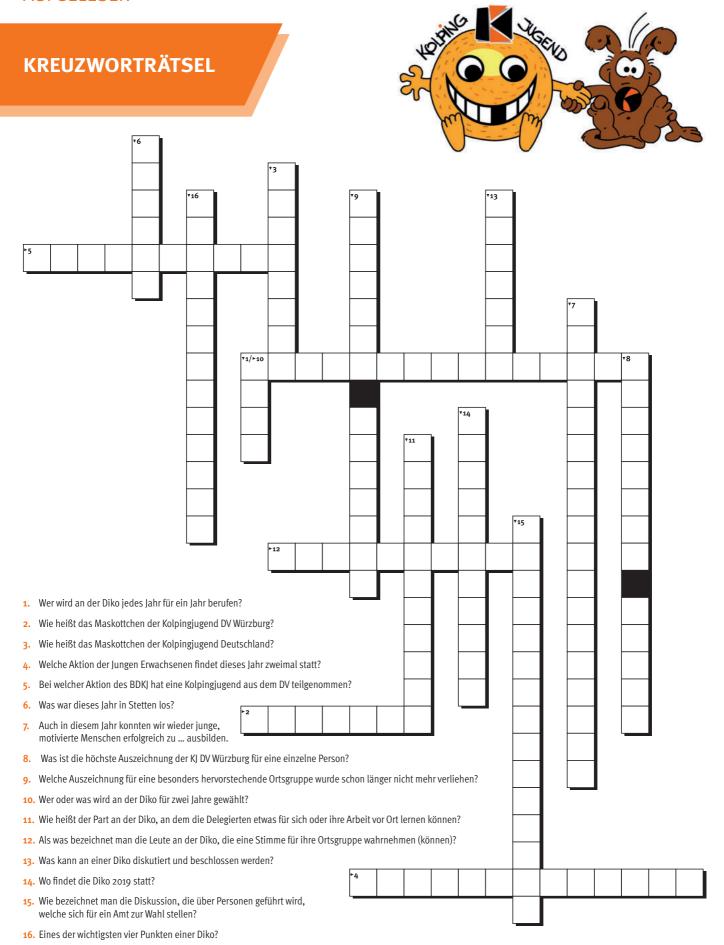


Schlachtruf: "Eins – Zwei – Drei – Vier – Dieses Spiel gewinnen wir !!!" Die sechs verschiedenen Spiele waren sehr witzig und wir haben nur ein Spiel gegen unsere Gegner verloren (Viele Grüße nach Sulzheim an unsere Konkurrenten hat Spaß gemacht mit Euch !!!). Danach waren wir auch noch auf dem internationalen Weg und sind von Kenia nach Rumänien gereist. Und beim Wellnessweg der Sinne haben wir es uns auch richtig gut gehen lassen ... das Schmecken war natürlich am leckersten. Schade, dass wir beim Quiz nichts gewonnen haben. Auf dem Quizweg waren wir nämlich auch und haben viele richtige Antworten gefunden. Das Bungee-Trampolin und die Fahrt mit den kleinen Traktoren (mir fällt leider nicht mehr ein, wie die heißen) durch Stetten hat mir auch großen Spaß gemacht. Es war ein absolut gelungener Tag und das Foto aus der Fotobox haben wir als Erinnerung mit nach Hause genommen. Wenn es wieder mal so einen Aktionstag gibt, bin ich auf alle Fälle wieder mit dabei !!!"

> Lina Panhans KJ Marktheidenfeld



AUFGELESEN



ORSCHEL WIRD ERWACHSEN?!

Mittlerweile hat Orschel schon viel erlebt, egal ob in Würzburg oder bei Euch in den Kolpingsfamilien. Und dieses Jahr wird unsere Orschel schon 10 Jahre alt. Für uns Grund genug, nicht nur mit Orschel ordentlich zu feiern und ihr die diesjährige Diko zu widmen, sondern auch über ein neues Design der Orschel nachzudenken. Um möglichst viele verschiedene und kreative Ideen für Orschel zu finden, rufen wir Euch dazu auf eine neue Orschel zu gestalten. Schickt uns dazu Euren Entwurf ins Jugendbüro bis zum 29. September 2019 entweder per Mail (kolpingjugend@bistum-wuerzburg.de) oder per Post (Jugendreferat der Kolpingjugend im Diözesanverband Würzburg, Kolpingplatz 1, 97070 Würzburg).

Über die zukünftige Gestaltung der Orschel werden wir dann

auf der Diko abstimmen.

Also gleich für die

Diko vom

18. – 20.10.2019 auf dem Volkersberg anmelden.



VERANSTALTUNGEN



DILL 2019

Wann?: Donnerstag, 15. – Samstag, 17.08.2019

Wo?: Aub

Wer?: alle LagerleiterInnen und Interessierten

ab 16 Jahren

Bitte meldet Euch an im Jugendbüro unter: kolpingjugend@bistum-wuerzburg.de



Auf den Spuren Kolpings Städtetour Köln – JE

Wann?: Freitag, 27. – Sonntag, 29.09.2019

Wo?: Köln

Wer?: Junge Erwachsene

Kosten: Werden noch bekannt gegeben.

Plätze: 20

Bitte meldet Euch an im Jugendbüro unter: kolpingjugend@bistum-wuerzburg.de



DIKO 2019

Wann?: Freitag, 18. – Sonntag, 20.10.2019

Wo?: Volkersberg

Wer?: Alle Delegierten und Interessierten Bitte meldet Euch an im Jugendbüro unter: kolpingjugend@bistum-wuerzburg.de



Hier geht's um die Wurscht – JE

Wann?: Samstag, 05.10.2019

Wo?: Uettingen

Wer?: Alle Interessierten

Plätze: 8

Bitte meldet Euch an im Jugendbüro unter: kolpingjugend@bistum-wuerzburg.de